

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Die Situation in der bayerischen Erstaufnahme – Landtag mit einbeziehen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in den Ausschüssen Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport und Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration durch die zuständigen Staatsminister/ die zuständige Staatsministerin umgehend über die aktuelle Situation in der Bayerischen Erstaufnahme und die geplanten Maßnahmen für die anstehenden Wintermonate zu berichten.

Begründung:

Trotz zusätzlicher Erstaufnahmeeinrichtungen in Bayern, die ursprünglich die Einrichtung in Zirndorf und die Bayernkaserne entlasten sollten, sind die Kapazitäten in den Erstaufnahmeeinrichtungen aktuell so gut wie ausgeschöpft. Die Kommunen haben schnell und unbürokratisch Betten in Notunterkünften zur Verfügung gestellt. Trotzdem müssen viele Asylbewerber derzeit in Zelten oder anderen Provisorien untergebracht werden. Ohne die enorme Hilfsbereitschaft der bayerischen Bevölkerung wäre die Lage in den Erstaufnahmeeinrichtungen untragbar. Vor dem Hintergrund dass für dieses Jahr 800.000 Asylbewerber in Deutschland erwartet werden, ist diese Situation untragbar. Der Asylgipfel der Staatsregierung Anfang September ergab kaum konkrete Maßnahmen und fand ohne Vertreter der Opposition statt. Die Staatsregierung muss daher den Landtag mit einbeziehende und aufgrund der Dringlichkeit umgehend die zuständigen Ausschüsse informieren.